1. Hinweis

Prüfen Sie vor dem Einbau, ob die medienberührenden Teile für das zu messende Medium geeignet sind. Nach Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU. Keine CE-Kennzeichnung, siehe Artikel 4, Absatz 3 "Gute Ingenieurpraxis", Richtlinie 2014/68/EU Diagramm 8, Rohrleitungen, Gruppe 1 gefährliche Fluide.
Beim Einsatz in Maschinen darf das Messgerät erst dann durch sachkundiges Fachpersonal in Betrieb genommen werden, wenn die Maschine der EG-Maschinenrichtline entspricht.
Es dürfen nur saubere, niederviskose und homogene Flüssigkeiten gemessen werden. Bei höher viskosen Medien kann es zu teils erheblichen Schaltpunktabweichungen kommen.

2. Arbeitsweise

Der Schwebekörperdurchflusswächter kann überall dort eingesetzt werden, wo niedrige Schaltpunkte überwacht werden müssen und gleichzeitig hohe Durchflussmengen bei geringstem Druckverlust fließen sollen. Innerhalb eines zylindrischen Führungsrohres bewegt sich ein Blendenschwebekörper mit seinem integrierten Rundmagneten in Strömungsrichtung gegen eine Feder.
Das Magnetfeld des Schwebekörpers betätigt hierbei einen außen am Gerät befindlichen Reedkontakt, der in einem verschiebbaren Schutzgehäuse angeordnet ist. Durch die besondere Konstruktion von Schwebekörper und Führungsrohr wird der Schwebekörper bereits durch geringste Druchflussmengen angehoben und betätigt den Reedkontakt. Steigt die Druchflussmenge weiter an, wird in der Endlage des Schwebekörpers eine zusätzliche Öffnung fei, die den Durchfluss großer Mengen ermöglicht, ohne den Druckverlust nennenswert zu erhöhen.

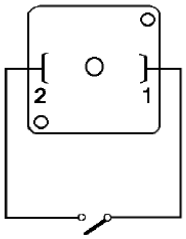
3. Mechanischer Anschluss

Vergewissern Sie sich vor dem Einbau, ob die erlaubten max. Betriebsdrücke und Betriebstemperatur des Gerätes nicht überschritten werden. Entfernen Sie alle Transportsicherungen und vergewissern Sie sich, dass sich keine Verpackungsteile im Gerät befinden. Der Einbau des Gerätes erfolgt senkrecht oder waagerecht in die Rohrleitung, wobei die Durchflussrichtung von unten nach oben oder links nach rechts bzw. rechts nach links beachtet werden sollte. Die Geräte dürfen nicht innerhalb eines Induktionsfeldes installiert werden. Wenn möglich sollte bereits direkt nach der mechanischen Installation geprüft werden, ob die Verbindung Anschlussverschraubung/Rohr dicht ist.

4. Elektrischer Anschluss

Montieren Sie entsprechend folgendem Anschlussbild die Versorgungsleitung in die Steckerkappe.
Der Kontakt ist eingestellt und darf nicht verändert werden.
Stecken Sie den Stecker auf den Kontaktfuß und befestigen Sie ihn mit der Sicherheitsschraube.

Schließkontakt

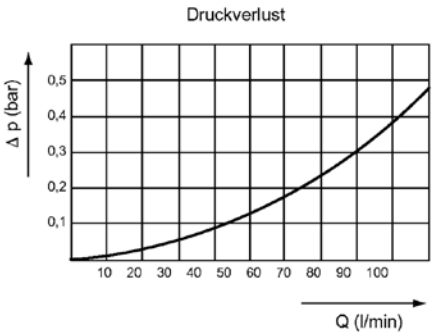


5. Technische Daten

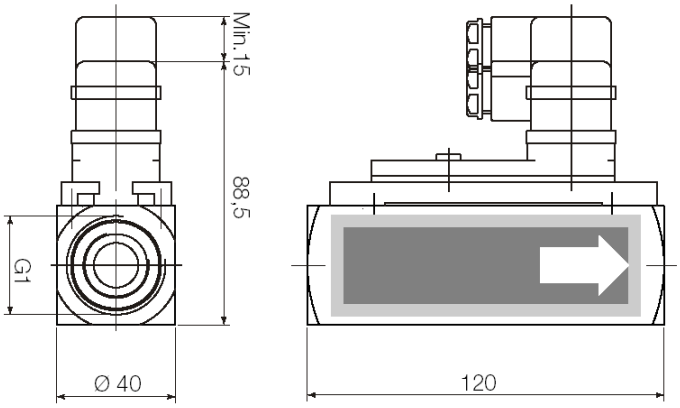
Max. Temperatur:	100 °C
Max. Druck:	FC-11...: 250 bar
	FC-12...: 350 bar

Sonstige s. Datenblatt bzw. Auftragsbestätigung

6. Druckverlustdiagramm



7. Abmessung



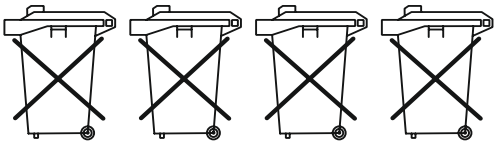
8. Entsorgung

Hinweis!

- Umweltschäden durch von Medien kontaminierte Teile vermeiden
- Gerät und Verpackung umweltgerecht entsorgen
- Geltende nationale und internationale Entsorgungsvorschriften und Umweltbestimmungen einhalten.

Batterien

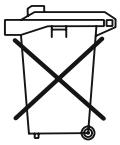
Schadstoffhaltige Batterien sind mit einem Zeichen, bestehend aus einer durchgestrichenen Mülltonne und dem chemischen Symbol (Cd, Hg, Li oder Pb) des für die Einstufung als schadstoffhaltig ausschlaggebenden Schwermetalls versehen:



Cd[1] Hg[2] Pb[3] Li[4]

1. „Cd" steht für Cadmium.
2. „Hg" steht für Quecksilber.
3. „Pb" steht für Blei.
4. „Li" steht für Lithium

Elektro- und Elektronikgeräte



9. EU-Konformitätserklärung

Wir, INTERIN GmbH, Hofheim-Ts., Bundesrepublik-Deutschland, erklären, dass das Produkt

Strömungswächter **Typ: FC**-...

mit den unten angeführten Normen übereinstimmt:

EN 61010-1:2011
Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte

EN 60529:2014
Schutzarten durch Gehäuse (IP-Code)

EN 50581:2012
Technische Dokumentation zur Bewertung von Elektro- und, Elektronikgeräten im Hinblick auf die Beschränkung gefährlicher Stoffe

Und folgende EG-Richtlinien erfüllt:

2014/35/EU	**Niederspannungsrichtlinie**
2011/65/EU	**RoHS** (Kategorie 9
2015/863/EU	Delegierte Richtlinie (RoHS III)

Hofheim, den 29. Juli 2021

H. Volz
Geschäftsführer